

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln

An den

Vorsitzenden des Ausschusses  
Anregungen und Beschwerden

Herr Thelen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 10.04.2018

**AN/0520/2018**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                                  | Datum der Sitzung |
|--|-------------------|
| Ausschuss für Anregungen und Beschwerden | 10.04.2018        |

**TOP 4.3 - Bürgereingabe gem. § 24 GO**

**Antrag zur Unterstützung der Initiative der Vereinten Nationen für die Abschaffung von Atomwaffen als unbedingte Notwendigkeit (AZ.: 02-1600-79/17)**

Sehr geehrter Herr Thelen,

sehr geehrte Frau Reker,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ersetzt:**

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden der Stadt Köln dankt den Petenten für ihre Eingabe. Die Intention des eingereichten Antrages ist auch für die Stadt Köln ein wichtiges Anliegen.

Das Engagement gegen Atomwaffen hat aufgrund der Ratsbeschlüsse vom 30.10.1984 und vom 25.04.1985 eine lange und gute Tradition.

Der Rat bekräftigt seinen Beschluss vom 30.10.1984 zur „atomwaffenfreien Zone Köln“. In diesem Ratsbeschluss heißt es: „Der Rat unterstützt die Forderung nach einer atomwaffenfreien Zone in Europa und nach Ächtung aller Atomwaffen ... Der Rat erklärt die Stadt Köln hiermit zur atomwaffenfreien Zone.“

Die Stadt Köln ist seit April 1985 Mitglied bei Mayors for Peace (MfP, Bürgermeister für den Frieden). Es handelt sich um eine internationale Organisation von Städten, die sich der Friedensarbeit, insbesondere der atomaren Abrüstung, verschrieben haben.

Die Mitgliedschaft bedeutet, auch die Kampagne „2020 Vision“ zu unterstützen und damit die Aufnahme von Verhandlungen zur Abschaffung von Nuklearwaffen anzustreben. Anlässlich der Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages im Mai 2005 in New York haben die Mayors for Peace die Kampagne „2020 Vision“ ins Leben gerufen. Das Ziel der Kampagne ist die verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans zur Abschaffung aller Atomwaffen bis 2020. Die Stadt Köln unterstützt somit schon qua langjähriger Mitgliedschaft bei Mayors for Peace die atomare Abrüstung.

Im März 2017 erklärte Oberbürgermeisterin Reker anlässlich des Starts der Kampagne „Büchel ist überall. Atom-waffenfrei jetzt!": „Als Bürgermeisterin für den Frieden - Mayor for Peace - setze ich mich dafür ein, Atomwaffen weltweit abzuschaffen, insbesondere auch die Atombomben beim Jagdbombergeschwader 33 aus Büchel abzuziehen. Massenvernichtungswaffen richten sich vor allem gegen Zivilisten, ihr Einsatz ist ein Verbrechen gegen die Menschheit. Daher wünsche ich den UN-Verhandlungen für ein Atomwaffenverbot, die am 27. März 2017 in New York beginnen, viel Erfolg und der Auftaktveranstaltung zu 20 Wochen Aktionspräsenz in Büchel einen guten Verlauf.“

Diese Erklärung begrüßt der Ausschuss ausdrücklich und bekräftigt erneute die Unterstützung der Initiative der Vereinten Nationen für die Abschaffung von Atomwaffen als unbedingte Notwendigkeit für den Erhalt der Zivilisation und die Verbesserung menschlicher Lebensgrundlagen sowie als potentiellen Schritt zu internationaler Abrüstung und Entspannung.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein  
Linke-Fraktionsgeschäftsführer